Ein Weihnachtsgeschenk

Der Orden vom Heiligen Grab beteiligt sich auch am Kauf von Geschenken, die Kinder im Heiligen Land erhalten, deren Familien in Not geraten sind.

Weihnachten und Ostern sollten eigentlich eine Zeit der Freude und des Teilens sein, doch dies entspricht nicht immer der Wirklichkeit. Für Familien im Heiligen Land, die Schwierigkeiten haben, über die Runden zu kommen, sind die Geschenke für die Kinder ein „Extra“, das sie sich oft nicht leisten können.

Dank des von der Statthalterei für Westspanien erhaltenen Beitrags erhielten im vergangenen Jahr fast 1500 palästinensische Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren nicht nur ein Geschenk zu Weihnachten oder Ostern, sondern nahmen auch an Aktivitäten teil, die ihnen eine festliche Atmosphäre boten.

Im Dezember 2021 wurden in allen palästinensischen Gemeinden Feierlichkeiten mit Initiativen und Spielen speziell für die ganz Kleinen veranstaltet. Die Kinder spielten, sangen Weihnachtslieder, bemalten Deko-Artikel und hörten Geschichten über die Geburt Jesu. Bei dieser Gelegenheit wurden 1400 Geschenke verteilt.

Anton ist acht Jahre alt und lebt mit seiner Mutter und seinen beiden älteren Brüdern in der Altstadt von Jerusalem. Sein Vater ist nach einem langen und schmerzhaften Kampf gegen den Krebs verstorben und seine Mutter arbeitet als Putzfrau mit einem sehr niedrigen Lohn. Anton konnte sich vor Freude kaum halten, als er das Geschenk auf der Türschwelle sah: „Seit Papa in den Himmel gegangen ist, habe ich kein Geschenk mehr bekommen. Ich war so glücklich zu sehen, dass es Menschen gibt, die an mich und meine Familie denken. Danke für das Geschenk und dafür, dass ihr uns an Weihnachten glücklich gemacht habt“, sagte er.

Zu Ostern wurde das Experiment wiederholt, doch diesmal wurden rund 60 Kinder eingeladen, um mit den Bewohnern des Altenheims Beit Afram in Taybeh zu feiern: Dort leben 30 Menschen im Alter von 77 bis 90 Jahren, von denen viele gesundheitliche Probleme haben und keine Familie, die sich um sie kümmern kann. Auch für diese Menschen können die Ferien eine schwierige und oft traurige Zeit sein. An Ostern 2022 organisierte das Lateinische Patriarchat in Zusammenarbeit mit der Caritas Jerusalem ein Fest, das Kinder und ältere Menschen zusammenbrachte, wobei jede Person dann ein Geschenk für die andere war. Im Laufe des Tages sangen sie gemeinsam Osterhymnen, suchten Ostereier im Garten des Wohnheims, nahmen ein gutes Mittagessen ein und die Kinder erhielten ein Geschenk.

Fadi stammt aus Taybeh, sein Vater leidet seit fünf Jahren an einer chronischen Krankheit und kann nicht arbeiten, und seine Mutter arbeitet bei einem Friseur. Fadi war eines der 60 Kinder, die am Osterfest im Heim Beit Afram teilnahmen. Den Tag mit einer Gruppe älterer Menschen zu verbringen und mit ihnen zu spielen, war eine völlig neue Erfahrung für ihn. „Ich liebe Puzzles und Gesellschaftsspiele“, sagte er, „und ich kann Ihnen gar nicht genug für das Scrabble-Spiel danken, das Sie mir geschenkt haben. Ich spiele es so gern mit Papa und lerne dabei neue englische Wörter.“

Elena Dini

(Dezember 2022)